

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

423 (13.9.1915) Abend-Ausgabe

Lokales.

Karlsruhe, 13. September 1915.

Friedrich Henrichs-Abend. Am 4. Oktober begeht der elsässische Dichter Professor Friedrich Henrichs in Strassburg seinen 50. Geburtstag. Professor Henrichs hat in den letzten 20 Jahren dem deutschen Volke zahlreiche poetische Werke von großem Werte geschenkt...

Beiförderungsverbot für Ansichtspostkarten nach dem Auslande. Bis auf weiteres werden nach dem Auslande gerichtete Postkarten mit Abbildungen von Städten, Stätten, Ortschaften, Landschaften, besonders hervorragender Bauwerke, Denkmälern Deutschlands, Österreich-Ungarns, Belgiens, der Türkei und der von den verbündeten deutsch-österreichisch-ungarischen und türkischen Heeren besetzten feindlichen Gebiete mit gewissen Ausnahmen von der Postbeförderung ausgeschlossen.

Die Pfarrgemeinde H. L. Frau machte am gestrigen herrlichen Sonntag dem Heile Maria Namen, unter Führung ihres hochw. Herrn Stadtpfarrers eine Wallfahrt zu H. L. Frau von Bidesheim, an der sich etwa 350-400 Personen beteiligten. Nach der Ankunft mit der Lokalbahn wurden die Wallfahrer vom S. H. Wallfahrtspfarrer Kleiser begrüßt, welcher in der St. H. Wallfahrtskirche eine herrliche Predigt hielt, in der er die liebe Muttergottes feierlich als Helferin der Christen für die Kämpfenden, als Trösterin der Betrübten für die Hinterbliebenen der Soldaten, als Fürstin des Himmels für die sterbenden Krieger und als Morgenstern einer besseren Zukunft, der hochw. Herr Kaplan Ronellenfittich hielt die Muttergottes-Andacht. Geistlich geleitet und equitrat die Wallfahrt um 5 Uhr wieder die Heimfahrt an.

Tierschutzverein. Die diesmonatliche sehr gut besuchte Vorstands- und Mitglieder-Versammlung im Nebenzimmer der „Bier-Jahreszeiten“ (die Sitzungen finden daselbst jeden zweiten Mittwoch im Monat statt) nahm einen sehr anregenden Verlauf. Aus der umfangreichen Tagesordnung sei folgendes erwähnt: Der Vorsitzende, Herr Friedrich Borrel, gibt bekannt, daß die Sammlung von Leinen für verwundete Pferde (welche fortgesetzt werden soll) schon jetzt das schöne Resultat von sechs großen Kisten Leinwandbandagen ergeben hat, welche gestern durch die Verwaltung des roten Kreuzes abgeholt wurden, um an die einzelnen Depots für verwundete Pferde an der Front weiterbefördert zu werden. Die Stiftung von 500 M. der verstorbenen Frau Dr. Weinmann Witwe aus Achern zu Tierschutzzwecken wird bekannt gegeben. Der Vorsitzende gibt einen eingehenden Bericht über die Beratung des roten Sterns in Genf (Tagung Ende Juni), welchem 1405 Vertreter und Anhänger aller Nationen beizuhören resp. sich betreten ließen. Die Zahl derselben verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Nationalitäten: Deutschland 138, Argentinien 2, Österreich 38, Belgien 19, Brasilien 1, Dänemark 129, Spanien 1, Vereinigte Staaten 510, Frankreich 25, England 210, Ungarn 46, Italien 14, Niederlande 42, Portugal 2, Rumänien 1, Schweden 202, Schweiz 24, Uruguay 1. Im wesentlichen soll die Organisation des roten Kreuzes nachgeprüft werden; Sammelstellen, Depots und Pferdegaragen hinter den Kampflinien für die verwundete Pferde. Auch den Krieges- und besonders den Sanitätsdiensten soll ein wirksamerer Schutz bei Freund und Feind bewirkt werden. Es wird einstimmig beschlossen, dem roten Stern beizutreten und dorefür einen Betrag von 25 M. zu geben. Dem roten Kreuz wurden einige Hundert Tierschutzkalender und Tierschutzgeschichten für unsere verwundeten tapferen Krieger überreicht. Es wird beschlossen, weitere 500 Mark Reichskriegsanleihe zu zeichnen. Unser Gefolgshühner im Reichheimer Waldchen soll weiter ausgestellt werden. Gestern unsern Kriegs-Anwalten durch Kauf von Losen der Großen Badischen Anwalden-Geld-Lotterie, deren Ziehung bereits am 15. Oktober d. J. stattfindet. Der Erlös der Lotterie kommt den badischen Kriegs-Anwalten zu Gute und es ist daher eine vaterländische Tat, durch Kauf von Losen das edle Werk zu unterstützen. Die Lose kosten nur 1 Mark, 11 Lose 10 Mark. Es kommen 3328 Geldgewinne und eine Prämie mit zusammen 37 000 Mark zur Verlosung.

Der mögliche Höchstgewinn beträgt 15 000 Mark. — Lose sind, solange Vorrat, bei Lotterie-Unternehmer N. Stürmer, Strassburg a. El., Langstraße 107, Filiale Neßl a. Rh. und allen Losverkaufsstellen zu haben.

Zur Beleuchtungsfrage wird uns geschrieben: Es herrscht die Tage werden merklich kürzer und früh schon stellt sich die Dunkelheit ein, und damit tritt auch die Beleuchtungsfrage wieder in den Vordergrund. Glücklich die Haushaltungen, die sich der Gas- oder elektrischen Beleuchtung erfreuen; übler daran werden die Haushaltungen sein, die auf Erdöl-Beleuchtung angewiesen sind, denn wenn nicht alle Anzeichen trügen, kann vor Oktober kein Erdöl bezogen werden, was jetzt schon mifflig empfunden wird, da solche Haushaltungen zur — Starinbeleuchtung greifen müssen, nur um das Notwendigste am frühen Abend erledigen zu können. Da der Erdölbezug nur im beschränkten Maße vor sich gehen wird, so seien die maßgebenden Behörden auf das nachsahmungswerte Beispiel der Mannheimer Stadtverwaltung hingewiesen, die anordnete, daß zuerst die Haushaltungen das Vorrecht des Erdölbezeuges haben sollen, die auf letztere Beleuchtungsart angewiesen sind. Das wäre für die hiesigen Verhältnisse um so mehr am Platze, als viele Haushalte sich absolut nicht herbeilassen wollen, die Wohnungen, die ohne Gasanlage sind, mit derselben zu versehen, angeblich wegen der „hohen Kosten“. Besonders mifflig wird dieser Mangel empfunden von den Kindern beim Erledigen von Schulaufgaben zu Hause bei eventueller mangelhafter Beleuchtung, mit der man gegebenenfalls rechnen muß in gegenwärtiger Kriegszeit. Da wäre meines Erachtens das einfachste, man lasse die Schulaufgaben in der Schule erledigen, zumal sämtliche Schulküchen mit Gasbeleuchtung versehen sind; sollten aber gewichtige Bedenken dagegen sprechen, so besetzte man die Schulaufgaben der Schüler während der Kriegszeit.

Kriegsauszeichnung. Herr Lehramtspraktikant Dr. Hans Pfeiffer von hier, vor seiner Einberufung zu den Waffen tätig an der Humboldtschule hier und dann am Lehrerseminar Ettlingen, hat für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde, insbesondere beim Sturm auf Kowno das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhalten.

Werttags-Nachmittagskonzerte im Stadtpark. Da es gegenwärtig abends schon recht kühl ist, hat sich die Stadtpark-Kommision entschlossen, die bisherigen Abendkonzerte im Stadtpark ausfallen zu lassen und dafür an einigen Nachmittagen in der Woche „Volks-

tümliche Musikaufführungen“ zu veranstalten. Das nächste dieser Nachmittags-Konzerte findet Dienstag, den 14. d. M., von 3-6 Uhr, statt und wird von der Musik des 1. Grenadier-Bataillons, Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 100 gegeben. Der Eintritt beträgt für Inhaber von Stadtpark-Jahreskarten und von Kartenbesitzern 30 Pf., für sonstige Personen 60 Pf., Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Großes Hoftheater. Nach nahezu vierjähriger Pause geht morgen Dienstag den 14. die komische Oper „Der Wid'errichtige Rächung“ von Herrman Gög mit folgenden Neubesetzungen wieder in den Spielplan aufgenommen: Bianca — Frau Müller-Neichel, Horter — Herr Hande, Grum — Herr Gröninger, Haushälterin — Frau Noret-Zomshid, Hanshofmeister — Herr Joller.

Gerichtssaal.

Schweigen, 12. September. Das Schöffengericht verurteilte den Kaufmann Jakob Schickardt aus Darmstadt wegen Diebstahls und Betrugs zu 6 Monaten Gefängnis. Gebhardt hatte auf dem hiesigen Postamt einer Dame einen größeren Gelbetrag nachgeholt. Dabei waren ihm 150 Mark in den Händen geblieben.

Handelsteil

Viehpreis- und Schlachtberichte.

Durlach, 11. Sept. (Schweinemarkt.) Der Markt war besetzt mit 63 Käuferfleischern, 393 Ferkelschweinen. Der Markt wurde von 63 Käuferfleischern, das Paar zu 80-120 Mark, 350 Ferkelschweine, das Paar zu 35-50 Mark. Der Geschäftsgang war langsam.

Zeichnet die 3. Kriegsanleihe!

Grosser Handschuh-Verkauf Extrapreisen zu Geschwister KNOPF. Beachten Sie unsere Fenster Kaiserstrasse. 4128

Zum Schulbeginn. Soweit Vorrat 4125. Schulartikel. Kinderbekleidung. Kinderschürzen mit 10% Rabatt.

Schriften für die Kriegszeit! Für Feld u. Heimat. Weite Verbreitung empfohlen! Hervorragender Lesestoff für unsere Krieger im Feld, Garnison und Lazarett: Der Völkerbestimmung und Schicksal Ein erhabenes Kulturziel! Die 14 hl. Nothelfer Ihre Verehrung und Anrufung Gebet um den Frieden. Verlag der Akt.-Ges. „Badenia“ Karlsruhe (Baden).

Herm. Schmoller & Cie. Mundharmonika. Städtisches Nahrungsmittelamt. Odeon-Haus. Harmonium. Paul F. Dandler & Co., Hamburg. Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden. Druckfachen.